

Liebe Paten und Freunde

Wie auch in den Jahren davor ist die Arbeit in den Vorschulen im CMCC gut vonstattengegangen. Es befanden sich 12 Kinder in Mekenissa und 12 in Kassanchis. Die Programmgestaltung wurde individuell an Alter, Verständnis und den Grad der Behinderung jedes einzelnen Kindes angepasst.

Das Ziel des Trainings bestand darin, die mentale Entwicklung zu stärken, physische Aktivitäten zu unterstützen und die emotionale Entwicklung zu begleiten. Die täglichen Bemühungen in der Vorschule richteten sich auf das Erlernen folgender Fertigkeiten:

- Essen

Die Kinder übten, ihre Finger und den Löffel zum eigenständigen Essen zu benutzen.

- Toilettengang

Damit der selbstständige Toilettengang erlernt werden kann, achteten die Lehrerinnen auf die Zeitspanne und beobachteten genau, wie ein Kind andeutet, dass es wieder soweit ist.

- Körperhygiene

Die Kinder übten Hände und das Gesicht eigenständig zu waschen und auf Sauberkeit zu achten.

- Be- und Entkleiden

Die Kinder machten die Erfahrung, dass Sachen ausziehen manchmal schwieriger ist als anziehen. Auch das Schuhe-anziehen und -Zumachen wollten gemeistert werden.

- Sprache und Kommunikation

An Hand von Geschichten und Bildern übten die Kinder das Zuhören, das Betrachten von Bildern und in der Folge ihre Eindrücke durch Körpersprache zum Ausdruck zu bringen.

- Grobmotorik

Mit weichen und farbenfrohen Materialien wurden die Mädchen und Jungen ermutigt, Bälle rollen zu lassen, Treppen rauf und runter zu gehen und zu laufen. Es gab viel Gelegenheit, ihren Fähigkeiten entsprechend drinnen und draußen zu spielen.

- Feinmotorik

Viele Ideen wurden umgesetzt: Mit Fingerfarben malen, Papier reißen, Materialien greifen und Materialien in einen Karton packen.

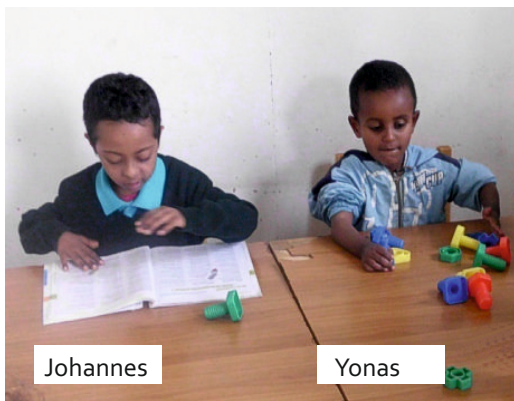
- Sozialisierung

Die Kinder wurden ermutigt miteinander zu spielen und dabei auch immer abwechselnd die Initiative zu übernehmen. Es ist schön zu bemerken, wie sich gerade in diesem Bereich positive Veränderungen einstellen und die Kinder ihre Gefühle anhand von Körpersprache ausdrücken können.



Die Kinder lernen, allein zu essen.

Kassanchis Center



Johannes

Yonas

Im Kassanchis Center waren 12 Kinder angemeldet. Jetzt sind noch zwei Mädchen und acht Jungen dabei. Zwei Kinder haben die Einrichtung mitten im Schuljahr verlassen, da sie umgezogen sind. Erfreuliche Entwicklungen zeigen besonders zwei der 10 übrig gebliebenen Kinder. Johannes, sieben Jahre alt kam vor zwei Jahren ins CMCC. Als er dazu stieß, war es ihm nicht möglich, auf einem Stuhl zu sitzen, er war sehr unruhig, konnte nicht selbst essen und musste eine Windel nutzen. Nun kann er selbstständig essen, auf dem Stuhl sitzen, Anweisungen folgen und eigenständig die Toilette benutzen.

Das zweite Kind, welches sich sehr positiv entwickelt hat, ist Yonas. Er ist vier Jahre alt und kam ins Center mit der medizinischen Bestätigung, dass er taubstumm ist. Er konnte auch nicht selbstständig essen oder zur Toilette gehen.

Nun spricht er einige Worte, folgt Anweisungen und zeigt Gebärden, wenn er auf die Toilette muss. Er kann eigenständig essen und im Klassenzimmer auf einem Stuhl sitzen.

Aus Mekanissa

Von den 12 Vorschulkindern in Mekanissa haben besonders zwei Kinder dieses Jahr Fortschritte gezeigt.

Da ist Eyob, ein 5-jähriger Junge, der letztes Jahr ins Center kam. Seine Mutter ist für ihn allein verantwortlich. Neben den Sprachproblemen hatte er Schwierigkeiten



Eyob

aufrecht auf einem Stuhl zu sitzen, zu laufen, seinen Speichel zu kontrollieren. Inzwischen kann er ohne fremde Hilfe laufen, seinen Speichel kontrollieren, kann seine Interessen in eigenen Worten und Gesten beschreiben und versteht Aufforderungen. Wir freuen uns sehr, diese Veränderungen bei ihm zu sehen.



Gelila

Im Januar 2016 kam ein 5-jähriges Mädchen nach Mekanissa. Sie war sehr unruhig, konnte sich nicht konzentrieren, nicht sprechen und ihren Urin nicht halten. Nach sechs Monaten kann Gelila nun eigenständig zur Toilette gehen, ohne die Kleider nass zu machen. Sie sitzt ordentlich auf dem Stuhl, kann

Herausforderungen

Die Anzahl der Kinder in Kassanchis hat sich dieses Jahr verringert, da in der Region um das Projekt alle alten Häuser abgerissen wurden und somit viele Familien die Gegend verlassen mussten und weiter weg gezogen sind. Über die weitere Entwicklung werden wir berichten.

Besonders die Lebensmittelpreise haben sich erhöht. Dies steht leider im Gegensatz zum Budget der Kindernothilfe, welches sich verringert hat. Um diese Herausforderung zu meistern, haben wir mit den Eltern gesprochen, die teilweise begonnen haben, sich an den Kosten zu beteiligen. Auch kann einigen Kindern mit Hausbesuchen geholfen werden, was die Essenskosten ebenfalls senkt.

Immer wieder wird uns deutlich, wie sehr hilfreich die Vorschule ist, um möglichst viele kleine Kinder zu erreichen. Es ist wichtig für die Kleinen zeitig grundlegende Fähigkeiten auszubilden. Im Schulalter würde es ihnen sehr viel schwerer fallen. Wir möchten gern unseren Paten bei der Behindertenhilfe danken, die unsere geistig behinderten Kinder und deren Eltern unterstützen. Wir danken dem Herrn, der uns Kraft schenkt und uns in allen Höhen und Tiefen unterstützt.

Im Namen der Lehrerinnen und Erzieherinnen Adanech Mekonnen

Spendeneinsatz



Immer wieder wurde die Bitte um eine neue Hostienback-einrichtung an den Verein herangetragen. Durch eine Großspende konnten wir nun die Maschinen bestellen. Sie werden Anfang Dezember auf die Reise gehen. Auf unserer Webseite www.eecmy-cmcc.net werden wir über die Ankunft berichten.

Auf dem Bild links beraten Asfaw Semu und Christoph Schmidt im Februar 2016 über die Instandhaltung der vorhandenen Maschine.



Elsa

Am 25. August schrieb Adanech, die Koordinatorin des CMCC, dass eine junge Kuh gekauft wurde. Wunschgemäß heißt sie Elsa und wurde durch die Geldsammlung der Konfirmanden und der Dienstaggruppe im Betreuten Wohnen aus Betzingen bezahlt.

Vor 30 Jahren wurde die erste Klasse in Kazanchis eingerichtet. Die Vorschulklassen gibt es seit 2008. Wir staunen, was in all den Jahren an segensreicher Arbeit auch durch Ihre Hilfe geleistet werden konnte. Herzlichen Dank dafür! Bleiben Sie uns verbunden und sagen Sie es weiter.

Doris Bornhäuser
Doris Bornhäuser

Christoph Schmidt
Christoph Schmidt